



## München hat es auch satt!

### Das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ demonstriert in Berlin für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

BERLIN/MÜNCHEN. VON MÜNCHEN NACH BERLIN. Zahlreiche UnterstützerInnen des Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“ demonstrierten am Samstag, den 16. Januar in Berlin bei der Kundgebung „Wir haben es satt!“ gegen die industrielle Intensivtierhaltung. Zum sechsten Mal gingen Landwirte und Verbraucher in Berlin auf die Straße. Unter dem Motto „**Wir haben Agrarindustrie satt! Keine Zukunft ohne Bäuerinnen und Bauern!**“ demonstrierten sie für eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft. Im Zentrum der Forderungen standen faire Marktbedingungen für Bauern, die Umsetzung des Rechts auf Nahrung weltweit, eine tier- und umweltfreundliche Landwirtschaft sowie fairer Zugang zu Land weltweit.

**Daniela Schmid** vom Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ und Projektleiterin beim Tollwood Festival fasst zusammen: „Es ist höchste Zeit, dass Politik, Lebensmittelwirtschaft und Agrarindustrie auf die Forderungen von uns Verbrauchern reagieren. **Lebensmittel dürfen nicht länger unter tierquälerischen Bedingungen und auf Kosten der Umwelt produziert werden.** Wir brauchen eine zukunftsfähige Landwirtschaft – und die kann nur mit artgerechter Nutztierhaltung realisiert werden. **Die Politik in Berlin ebenso wie in München muss die Warnungen der Wissenschaftler und uns VerbraucherInnen endlich ernst nehmen.**“

**Stefan Barbarino** von der Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V. und dem Arbeitskreis Mensch und Tier Neubiberg e.V. ergänzt: „**Tierwohl, artgerechte Haltung und der Schutz der Umwelt sind in der breiten Mitte der Gesellschaft angekommen.** Doch leider kann die konventionelle Landwirtschaft bislang keine Lösungen zu aktuellen Problemen liefern. Hier wären sowohl die katastrophalen Zustände in der Massentierhaltung – von Amputationen bis zum Einsatz von Antibiotika – zu nennen, als auch steigende Überdüngung und die Zunahme von Monokulturen. Die Teilnahme an der Großdemo „Wir haben es satt“ ermöglicht es mir, mich mit vielen MitstreiterInnen zu solidarisieren und in einen Dialog zu treten.“



Mitglieder des Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“ in Aktion. Mit dabei: Die Stelzenläufer. Download [hier](#)

**„Wir haben es satt!“** ist ein breites Bündnis bestehend aus Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, gemüseanbauend und tierhaltend, NaturschützerInnen und TierschützerInnen, Aktiven aus der Entwicklungszusammenarbeit, Erwerbsloseninitiativen und kritischen VerbraucherInnen, FleischesserInnen, VegetarierInnen und VeganerInnen. „Wir haben es satt!“ fordert den Stopp der industriellen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion sowie eine Förderung bäuerlicher Betriebe. Weitere Infos unter [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)



**Das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“** wurde im Mai 2015 vom Tollwood Festival initiiert. Ziel des Bündnisses ist, dass sich die Landeshauptstadt München per Stadtratsbeschluss dazu verpflichtet, in ihrem Wirkungskreis zukünftig nur noch Produkte einzusetzen bzw. zuzulassen, die nachweislich aus artgerechter Tierhaltung stammen: Dies betreffe alle städtischen Kantinen, alle städtischen Einrichtungen – Krankenhäuser, Kultureinrichtungen etc. –, alle städtischen Empfänge sowie öffentliche Veranstaltungen, bei denen die Stadt München Hausherrin ist, z.B. das Stadtgründungsfest, die Auer Dulten, den Christkindlmarkt und das Oktoberfest.

Aktuell zählt das Bündnis **über 27.000 Unterstützer**. Sie alle engagieren sich dafür, dass die Landeshauptstadt München in ihrem Wirkungskreis nur noch Produkte aus artgerechter Tierhaltung zulässt. Dass das bezahlbar ist, zeigt ein aktuelles Gutachten. Unterstützung erfährt das Aktionsbündnis von allen Seiten: Unternehmen wie die Hopffisterei und Münchner Kindl Senf, Verbände wie die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V., Slow Food München, der Seniorenbeirat München oder PROVIEH, sind ebenso dabei wie KünstlerInnen, MedizinerInnen und WissenschaftlerInnen, der Münchner Altbürgermeister Christian Ude, Karl Ludwig Schweisfurth oder Konstantin Wecker.

### **Weitere Informationen:**

Homepage [www.artgerechtes-muenchen.de](http://www.artgerechtes-muenchen.de)  
Facebook [www.facebook.com/artgerechtes.muenchen](https://www.facebook.com/artgerechtes.muenchen)  
Twitter [twitter.com/ArtgerechtesMUC](https://twitter.com/ArtgerechtesMUC)

**Aktuelles Pressematerial finden Sie im [Pressebereich](#)**

**Pressekontakt:** Christiane Stenzel, Larissa Reith, Jessica Gietz,  
Tel. 089 38 38 50-13 /-14 /-21, Fax 089 38 38 50-33, E-Mail: [presse@tollwood.de](mailto:presse@tollwood.de)